

Fachbericht

Evaluation der **Lehrveranstaltungen** am

Institut für Altertumskunde

an der Philosophischen Fakultät

der Universität zu Köln

im Wintersemester 2017/18



erstellt vom

Büro für Qualitätsmanagement

Vorbemerkung

Im folgenden Bericht wird die **Auswertung der Lehrveranstaltungen aller Studiengänge am Institut für Altertumskunde** im Rahmen der Fachevaluation im Wintersemester 2017/18 dargestellt.

Sowohl die Vorbereitung als auch die Auswertung der Befragung erfolgten durch das QM-Büro. Die Daten der Fragebögen wurden im Programm EvaSys von Simon Hasler, Mhiara Mühlbauer und Theresa Fischer eingegeben und weiterverarbeitet.

Grundlage des Berichts sind die Daten, die anhand der Fragebögen zur Lehrveranstaltung erhoben wurden. Die Fragebögen wurden im Laufe des Semesters per Hauspost an alle Lehrenden des Instituts versendet und in den Lehrveranstaltungen von den Studierenden beantwortet. Die Studierenden hatten die Möglichkeit, die Fragebögen handschriftlich oder über einen QR-Code bzw. Link online auszufüllen (Hybridbefragung).

Insgesamt wurden 654 Fragebögen erfasst, die von Studierenden folgender Studiengänge beantwortet wurden:

- Bachelor ASuK (2-Fach)
- Bachelor Lehramt Griechisch
- Bachelor Lehramt Latein
- Master ASuK (2-Fach)
- Master Lehramt Griechisch
- Master Lehramt Latein
- Master Mittelalterstudien (1-Fach)
- Master Mittelalterstudien (2-Fach)
- Sonstige

Im Bericht werden zunächst die aggregierten Ergebnisse aller Fragebögen dargestellt. Diese werden im Anschluss in Form einer Profillinie abgebildet, die sich aus den Mittelwerten aller Antworten zusammensetzt. Um einen Vergleich mit den Ergebnissen der anderen Institute zu ermöglichen, die im Rahmen der Fachevaluation im Wintersemester 2017/18 evaluiert wurden (Archäologisches Institut, Institut für Ur- und Frühgeschichte und Institut für Digital Humanities), wurde eine zusätzliche Profillinie hinzugefügt.

Der Großteil der Fragebögen wurde von Studierenden der Studiengänge Lehramt Latein (Bachelor und Master), Bachelor ASuK (2-Fach) und ‚sonstiger‘ Studiengänge ausgefüllt.

Die durchschnittliche Gesamtbewertung der Lehrveranstaltungen durch die Studierenden fiel mit einem Mittelwert von 2,1 ähnlich wie in der letzten Evaluationsperiode aus. Im Sommersemester 2013 lag die durchschnittliche Gesamtbewertung bei 2,2.

Wir danken dem Institut, allen Lehrenden und Studierenden herzlich für die Unterstützung! Für Rückfragen steht das QM-Büro gerne zur Verfügung.

Köln, im März 2018

Claudia Lucas, Dipl. Reg. Wiss. LA

Kontakt

QM-Büro
Philosophische Fakultät der Universität zu Köln
Albertus Magnus-Platz
50923 Köln

Tel.: +49 (0)221 470-7324/-7325
E-Mail: qm-philfak@uni-koeln.de
Webseite: <http://qm.phil-fak.uni-koeln.de>

Mitterwert aller Evaluationen am Institut für Altertumskunde im WS17/18

Erfasste Fragebögen = 654

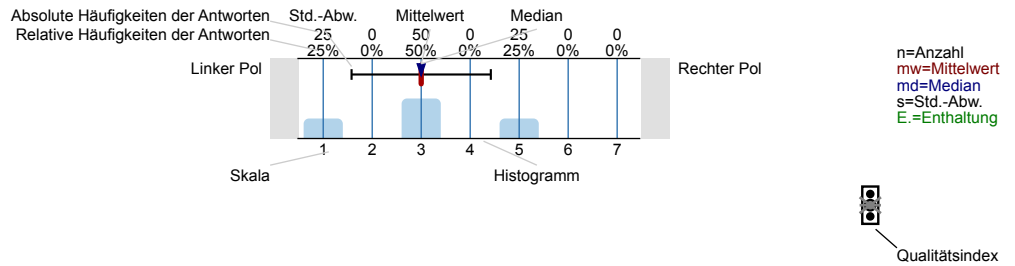


Globalwerte

Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

Frage



Erklärung der Ampelsymbole



Der Mittelwert liegt unterhalb der Qualitätsrichtlinie.



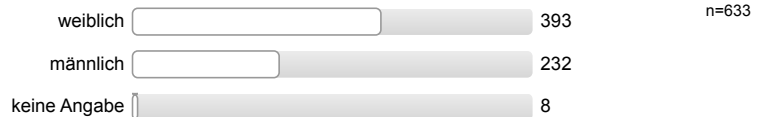
Der Mittelwert liegt im Toleranzbereich der Qualitätsrichtlinie.



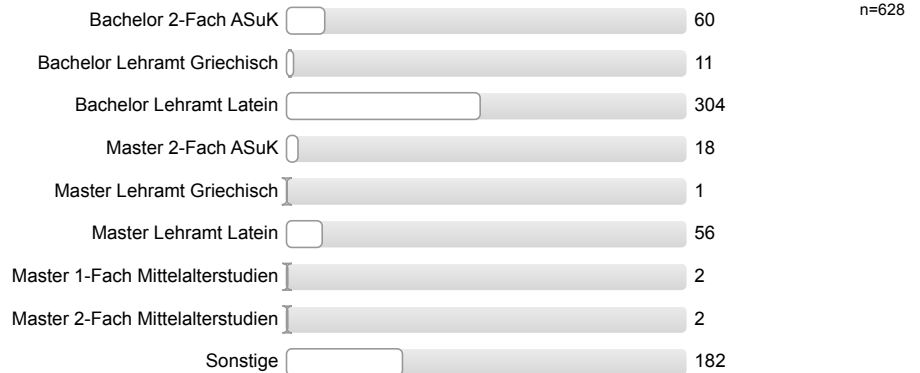
Der Mittelwert liegt innerhalb der Qualitätsrichtlinie.

Fragen zur Person

1. Geschlecht



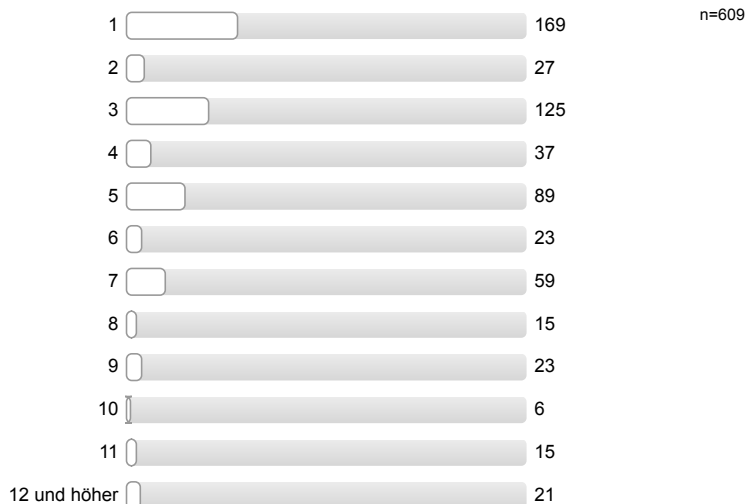
2. Welchen Abschluss streben Sie an?



3. Gasthörer/in



4. Fachsemester



6. Haben Sie einen Nebenjob?



7. Wie viele Stunden pro Woche gehen Sie dieser Tätigkeit nach?



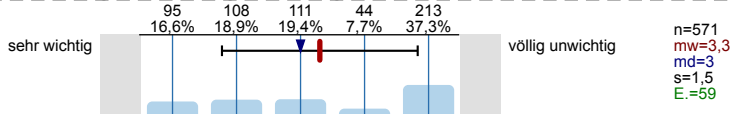
Wahl der Veranstaltung

1. Es handelt sich bei dieser Veranstaltung um eine Pflichtveranstaltung im Rahmen meines Studiums.

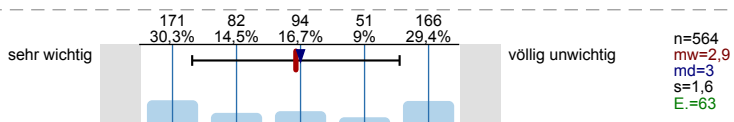


2. Für meine Wahl von genau dieser Veranstaltung war es 1= sehr wichtig bis 5=völlig unwichtig.

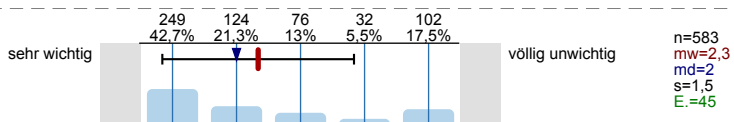
2.1 ob mich das Thema besonders interessiert.



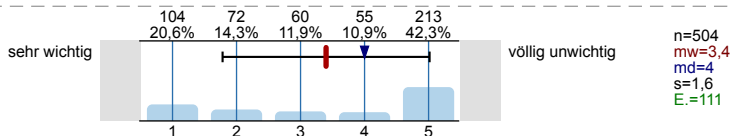
2.2 ob ich einen Platz über KLIPS erhalten habe.



2.3 ob ich den Termin gut mit anderen Veranstaltungen koordinieren kann.

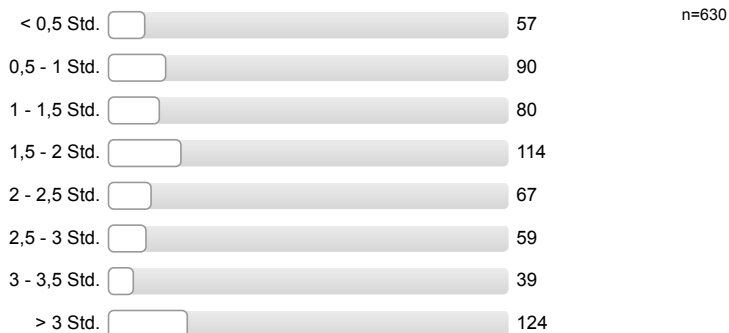


2.4 ob ich den Termin gut mit Job/Kinderbetreuung koordinieren kann.

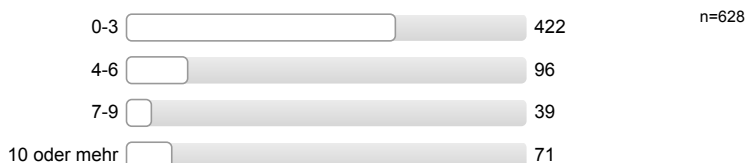


Anforderungen und Aufwand in dieser Veranstaltung

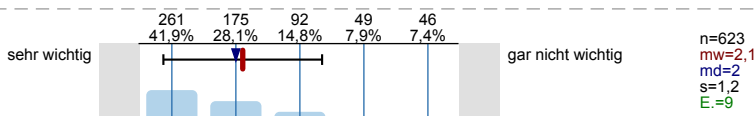
1. Mein üblicher Arbeitsaufwand für die Veranstaltung pro Woche (außerhalb der Veranstaltung) beträgt in Stunden:



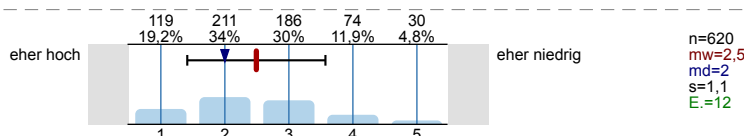
2. An wie vielen Sitzungen der Veranstaltung haben Sie nicht teilgenommen?



3. Wie wichtig finden Sie Ihre Anwesenheit/die Anwesenheit Ihrer Kommilitonen/innen für das Gelingen der Veranstaltung?

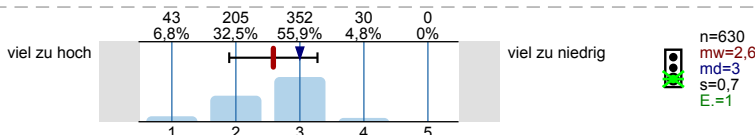


4. Wie hoch schätzen Sie Ihr persönliches Engagement im Rahmen der Veranstaltung ein?

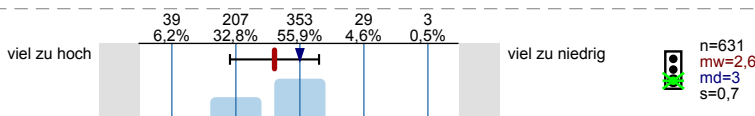


Bitte geben Sie für die folgenden Aussagen durch Ankreuzen einer Zahl an, ob die Anforderungen und der Aufwand 1= viel zu hoch, 3= genau richtig, 5= viel zu niedrig sind.

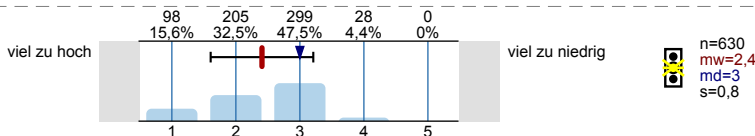
5. Die Anforderungen sind für mich...



6. Die Schwierigkeit des Lehrinhaltes ist für mich...



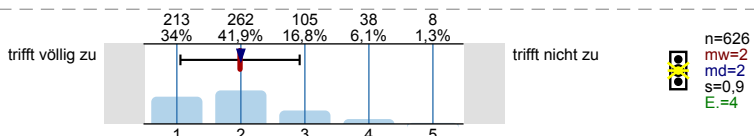
7. Der Umfang des Lehrinhaltes ist für mich...



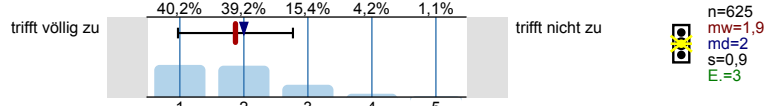
Konzeption und Durchführung der Lehrveranstaltung

Bitte geben Sie für jede der folgenden Aussagen durch Ankreuzen einer Zahl an, inwieweit Sie persönlich der Aussage zustimmen (von 1= trifft völlig zu bis 5= trifft nicht zu).

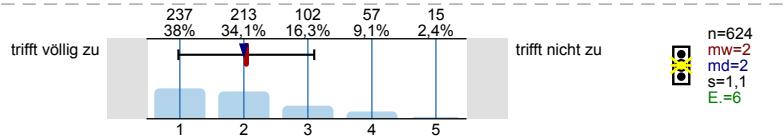
1. Die inhaltliche Konzeption der Veranstaltung ist gelungen.



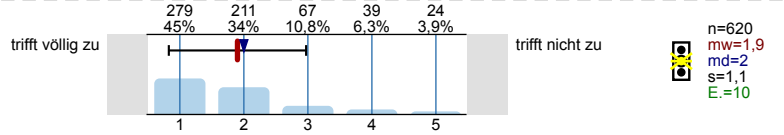
2. Der organisatorische Ablauf der Veranstaltung ist gelungen.



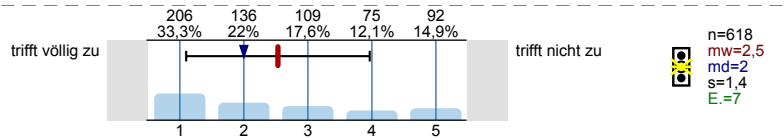
3. Die Bedeutung und der Nutzen der behandelten Themen werden vermittelt.



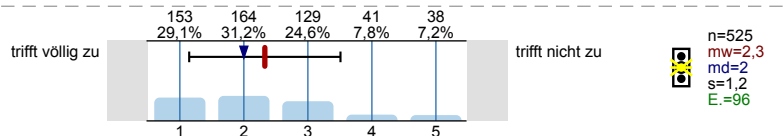
4. Sinn und Ziele der Veranstaltung sind nachvollziehbar.



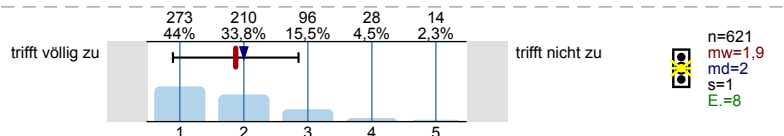
5. Die vermittelten Inhalte erscheinen mir wichtig für meinen weiteren Studienverlauf.



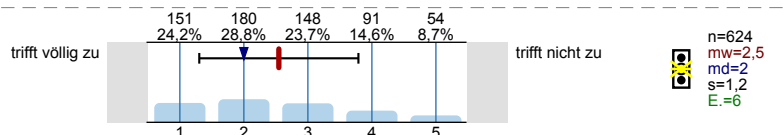
6. Die inhaltliche Einbettung der Veranstaltung in das Modul ist gelungen.



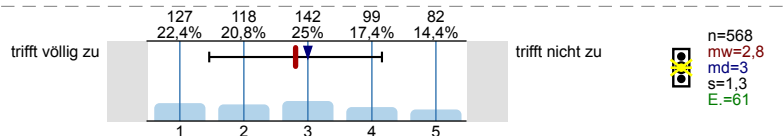
7. Mein Wissensstand ist nach der Veranstaltung wesentlich höher als vorher.



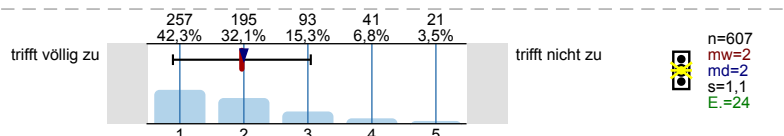
8. Die Veranstaltung fördert mein Interesse an der behandelten Thematik.



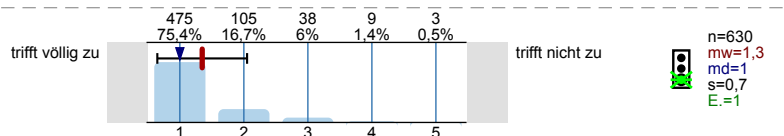
9. Ein Bezug zwischen Theorie und Praxis wird hergestellt.



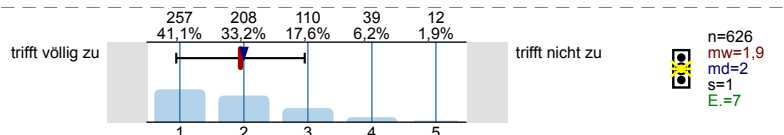
10. Der Lehrinhalt wird anhand von Beispielen veranschaulicht.



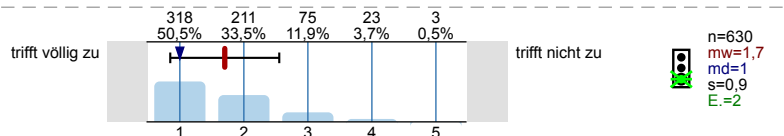
11. Die Dozentin/Der Dozent wirkt gut vorbereitet.



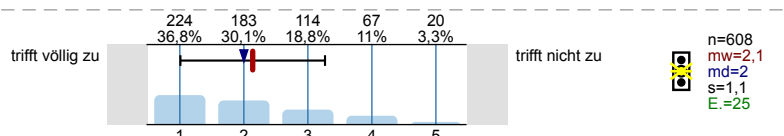
12. Die Dozentin/Der Dozent präsentiert die Inhalte anregend.



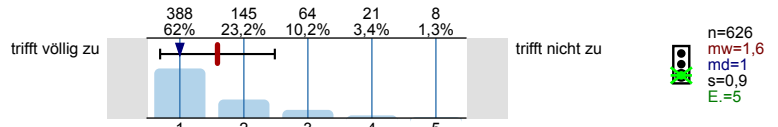
13. Die Dozentin/Der Dozent kann komplexe Zusammenhänge verständlich machen.



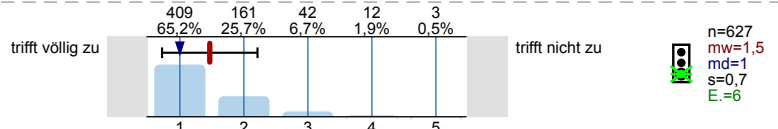
14. Die Dozentin/der Dozent regt zur kritischen Auseinandersetzung mit den behandelten Themen an.



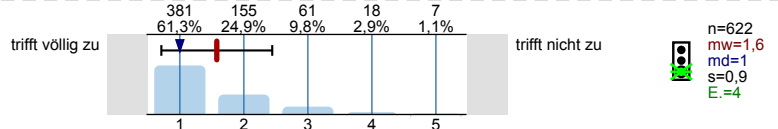
15. Die Dozentin/Der Dozent geht wertschätzend auf die Studierenden ein.



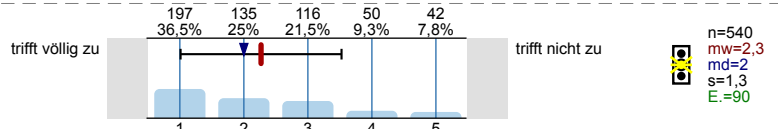
16. Die Dozentin/Der Dozent ist kooperativ.



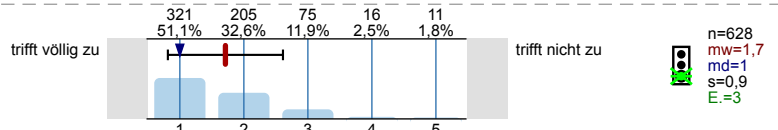
17. Die Dozentin/Der Dozent fördert Fragen und aktive Mitarbeit.



18. Die Dozentin/der Dozent gab mir eine Rückmeldung zu meinen Leistungen, die mir weitergeholfen hat.

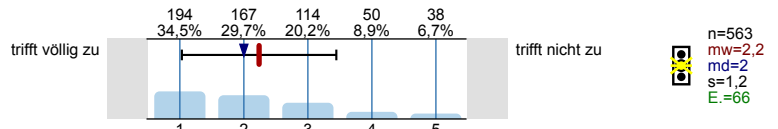


19. Während der Veranstaltung herrscht eine angenehme Lernatmosphäre.

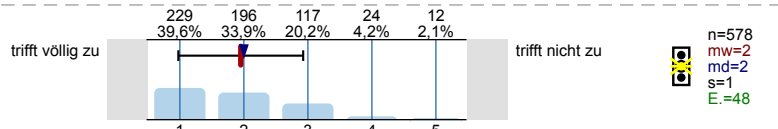


Auswahl und Einsatz von Lehrformaten und Methoden

1. Der Einsatz von Lehrmedien (z.B. Folien, Präsentationen, Handouts) durch den/die Dozenten/in ist gelungen.

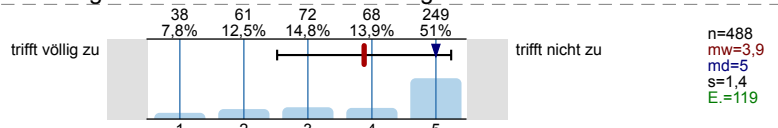


2. Auswahl und Einsatz der gewählten Lehrformate/Methoden durch den/die Dozenten/in waren angemessen.

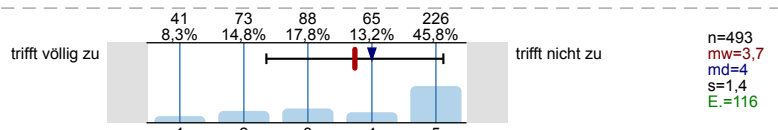


3. In dieser Veranstaltung hätte ich mir einen intensiveren Einsatz folgender Lehrformate/Methoden gewünscht:

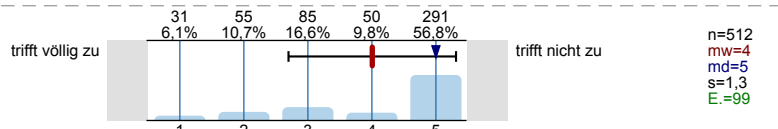
E-Learning



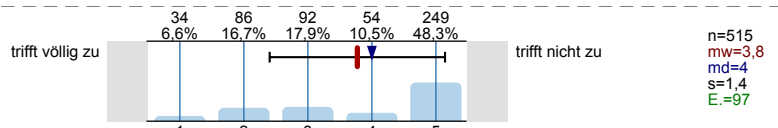
Digitale Medien



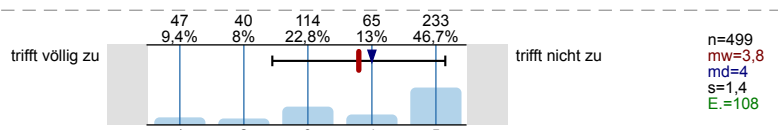
Gruppenarbeit



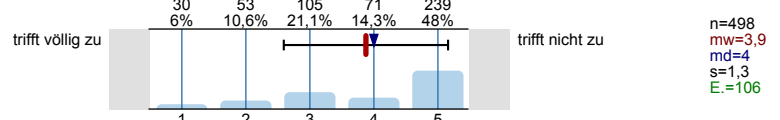
Partnerarbeit



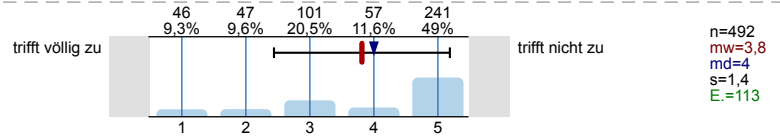
Einzelarbeit



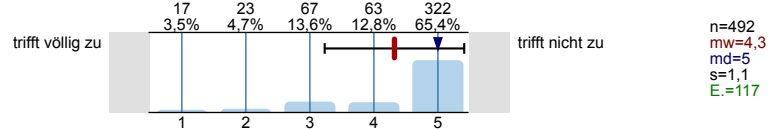
Diskussion im Plenum



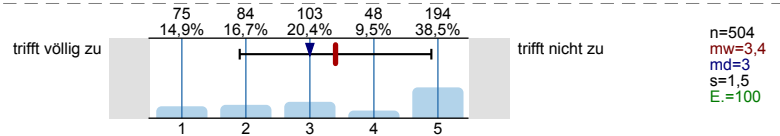
Selbstlernen



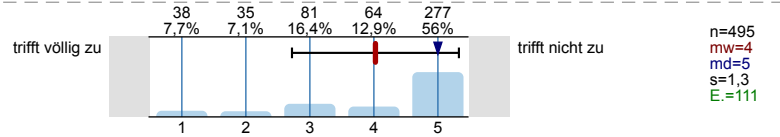
Projektlernen



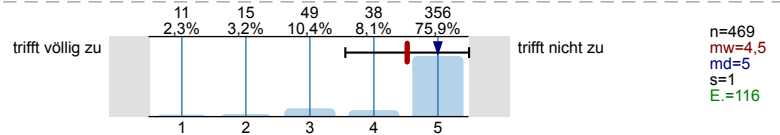
Übungsaufgaben



Frontalunterricht



Präsentationen/Referate

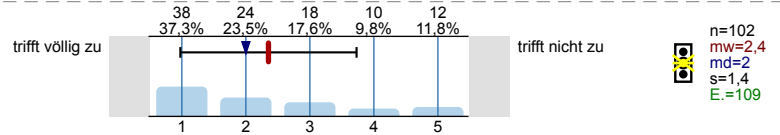


4. Werden in dieser Veranstaltung studentische Referate gehalten?

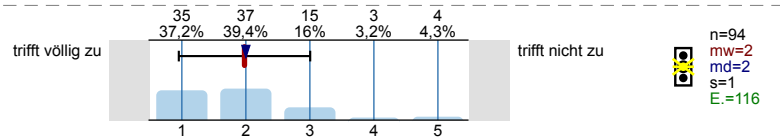


Falls ja: Bitte geben Sie durch Ankreuzen einer Zahl an, inwieweit Sie persönlich der Aussage über die Referate zustimmen (von 1= trifft völlig zu bis 5= trifft nicht zu).

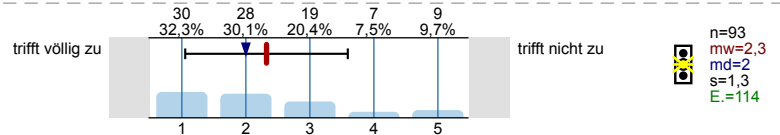
4.1 Die zeitliche Gewichtung zwischen studentischen Referaten und Sitzungsgestaltung durch den/die Dozenten/in ist gelungen.



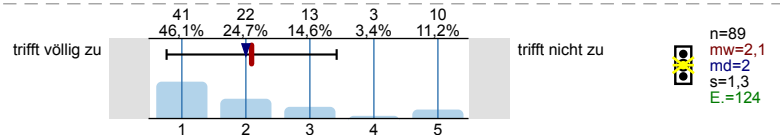
4.2 Die fachlich-inhaltliche Qualität der Referate ist gut.



4.3 Die Referate tragen zu meinem Lernerfolg bei.



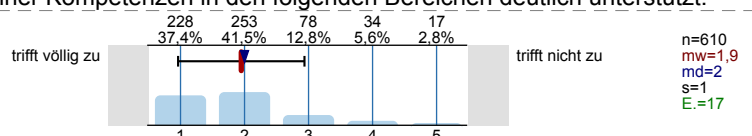
4.4 Zu den Referaten gibt es generell eine hilfreiche Rückmeldung durch den/die Dozenten/in.



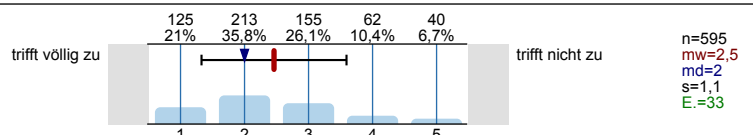
Lernerfolg und Kompetenzvermittlung

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung hat die Entwicklung meiner Kompetenzen in den folgenden Bereichen deutlich unterstützt:

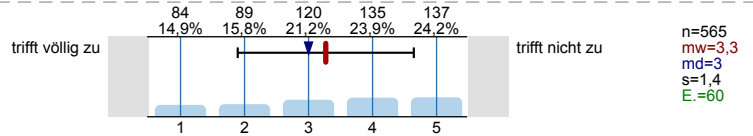
1. Fachkompetenzen (z.B. fachspezifische theoretische und methodische Kenntnisse)



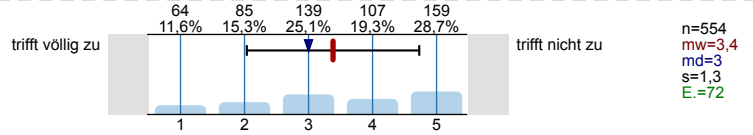
2. Kognitive Kompetenzen (z.B. analytische Fähigkeiten, kritische Reflexion und Argumentation)



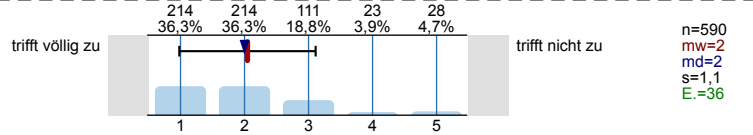
3. Methodenkompetenzen (z.B. wissenschaftliches Arbeiten, Präsentationsfähigkeit)



4. Sozialkompetenzen (z.B. Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit)

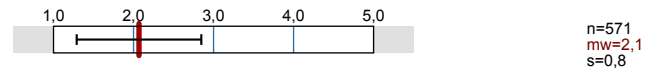


5. Selbstkompetenzen (z.B. Selbstdisziplin, Selbstständigkeit)



Gesamtbewertung der Lehrveranstaltung

Wenn man alles in einer Note zusammenfassen könnte, würde ich der Veranstaltung folgende Schulnote geben:



Bitte kreuzen Sie in der oberen Zeile die Vorkomma-, in der unteren Zeile die Nachkommastelle an!

Herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!

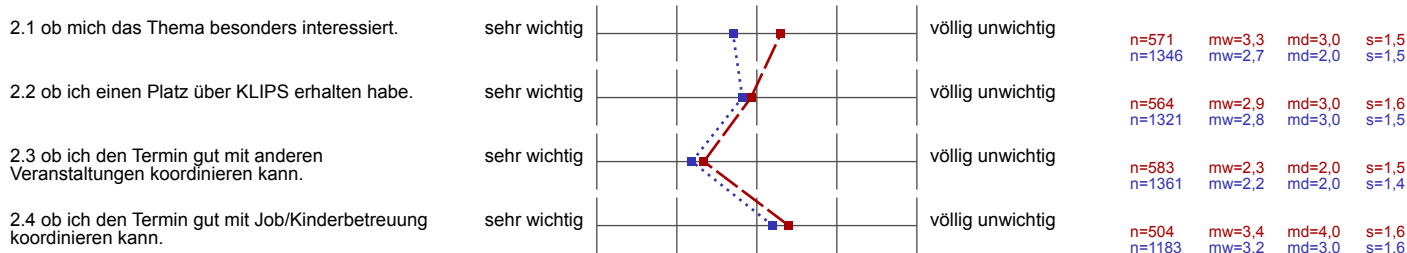
Profillinie

Zusammenstellung: Mitterwert aller Evaluationen am Institut für Altertumskunde im WS17/18

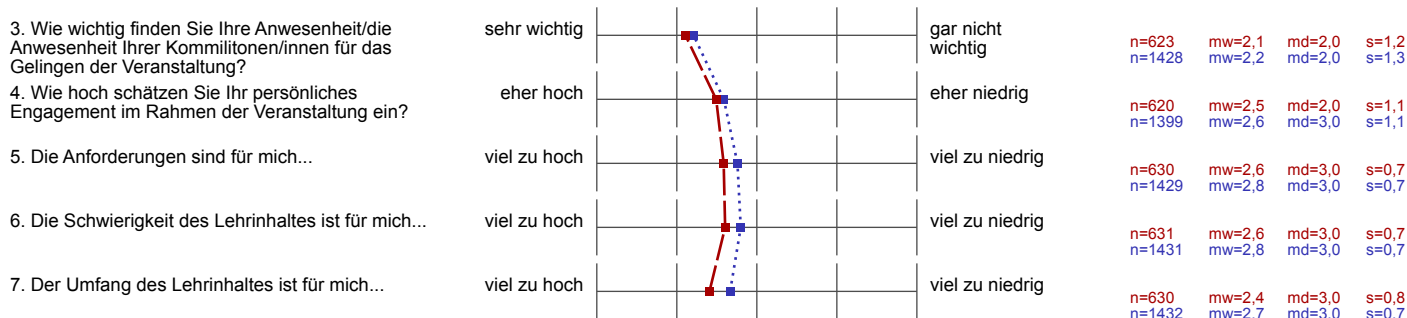
Vergleichsline:
Zusammenstellung: Mittelwert aller Fachevaluationen im WS17/18

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

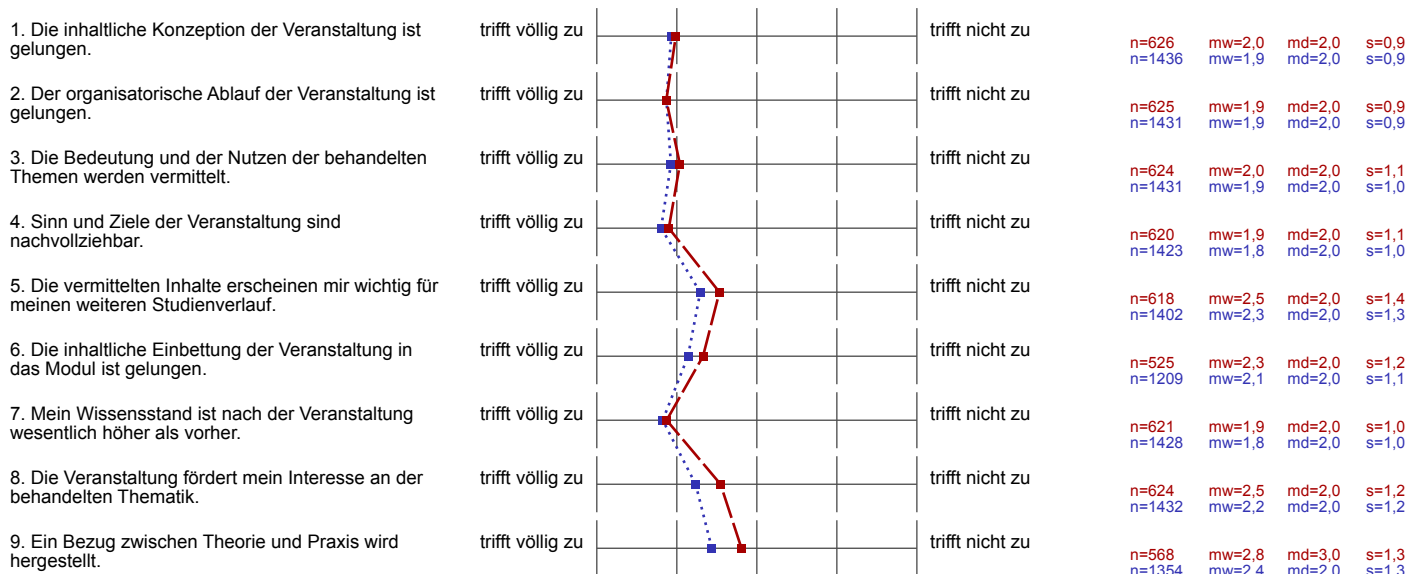
Wahl der Veranstaltung



Anforderungen und Aufwand in dieser Veranstaltung



Konzeption und Durchführung der Lehrveranstaltung



10. Der Lehrinhalt wird anhand von Beispielen veranschaulicht.	trifft völlig zu		trifft nicht zu	n=607 n=1411	mw=2,0 mw=1,8	md=2,0 md=2,0	s=1,1 s=1,0
11. Die Dozentin/Der Dozent wirkt gut vorbereitet.	trifft völlig zu		trifft nicht zu	n=630 n=1442	mw=1,3 mw=1,4	md=1,0 md=1,0	s=0,7 s=0,7
12. Die Dozentin/Der Dozent präsentiert die Inhalte anregend.	trifft völlig zu		trifft nicht zu	n=626 n=1423	mw=1,9 mw=2,0	md=2,0 md=2,0	s=1,0 s=1,0
13. Die Dozentin/Der Dozent kann komplexe Zusammenhänge verständlich machen.	trifft völlig zu		trifft nicht zu	n=630 n=1427	mw=1,7 mw=1,8	md=1,0 md=2,0	s=0,9 s=0,9
14. Die Dozentin/der Dozent regt zur kritischen Auseinandersetzung mit den behandelten Themen an.	trifft völlig zu		trifft nicht zu	n=608 n=1391	mw=2,1 mw=2,1	md=2,0 md=2,0	s=1,1 s=1,1
15. Die Dozentin/Der Dozent geht wertschätzend auf die Studierenden ein.	trifft völlig zu		trifft nicht zu	n=626 n=1420	mw=1,6 mw=1,6	md=1,0 md=1,0	s=0,9 s=0,9
16. Die Dozentin/Der Dozent ist kooperativ.	trifft völlig zu		trifft nicht zu	n=627 n=1418	mw=1,5 mw=1,5	md=1,0 md=1,0	s=0,7 s=0,8
17. Die Dozentin/Der Dozent fördert Fragen und aktive Mitarbeit.	trifft völlig zu		trifft nicht zu	n=622 n=1416	mw=1,6 mw=1,7	md=1,0 md=1,0	s=0,9 s=0,9
18. Die Dozentin/der Dozent gab mir eine Rückmeldung zu meinen Leistungen, die mir weitergeholfen hat.	trifft völlig zu		trifft nicht zu	n=540 n=1168	mw=2,3 mw=2,3	md=2,0 md=2,0	s=1,3 s=1,3
19. Während der Veranstaltung herrscht eine angenehme Lernatmosphäre.	trifft völlig zu		trifft nicht zu	n=628 n=1431	mw=1,7 mw=1,8	md=1,0 md=2,0	s=0,9 s=0,9

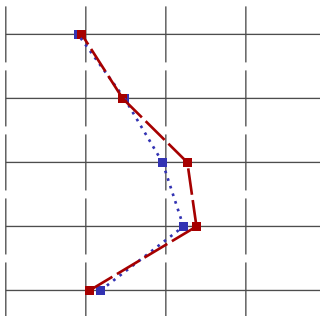
Auswahl und Einsatz von Lehrformaten und Methoden

1. Der Einsatz von Lehrmedien (z.B. Folien, Präsentationen, Handouts) durch den/die Dozenten/ in ist gelungen.	trifft völlig zu		trifft nicht zu	n=563 n=1339	mw=2,2 mw=1,9	md=2,0 md=2,0	s=1,2 s=1,1
2. Auswahl und Einsatz der gewählten Lehrformate/ Methoden durch den/die Dozenten/in waren angemessen.	trifft völlig zu		trifft nicht zu	n=578 n=1354	mw=2,0 mw=1,9	md=2,0 md=2,0	s=1,0 s=0,9
E-Learning	trifft völlig zu		trifft nicht zu	n=488 n=1057	mw=3,9 mw=3,7	md=5,0 md=4,0	s=1,4 s=1,4
Digitale Medien	trifft völlig zu		trifft nicht zu	n=493 n=1082	mw=3,7 mw=3,6	md=4,0 md=4,0	s=1,4 s=1,4
Gruppenarbeit	trifft völlig zu		trifft nicht zu	n=512 n=1138	mw=4,0 mw=4,0	md=5,0 md=5,0	s=1,3 s=1,3
Partnerarbeit	trifft völlig zu		trifft nicht zu	n=515 n=1131	mw=3,8 mw=3,8	md=4,0 md=4,0	s=1,4 s=1,3
Einzelarbeit	trifft völlig zu		trifft nicht zu	n=499 n=1117	mw=3,8 mw=3,8	md=4,0 md=4,0	s=1,4 s=1,3
Diskussion im Plenum	trifft völlig zu		trifft nicht zu	n=498 n=1122	mw=3,9 mw=3,6	md=4,0 md=4,0	s=1,3 s=1,3
Selbstlernen	trifft völlig zu		trifft nicht zu	n=492 n=1113	mw=3,8 mw=3,8	md=4,0 md=4,0	s=1,4 s=1,3
Projektlernen	trifft völlig zu		trifft nicht zu	n=492 n=1097	mw=4,3 mw=4,0	md=5,0 md=5,0	s=1,1 s=1,3
Übungsaufgaben	trifft völlig zu		trifft nicht zu	n=504 n=1122	mw=3,4 mw=3,5	md=3,0 md=4,0	s=1,5 s=1,5
Frontalunterricht	trifft völlig zu		trifft nicht zu	n=495 n=1099	mw=4,0 mw=4,0	md=5,0 md=5,0	s=1,3 s=1,3
Präsentationen/Referate	trifft völlig zu		trifft nicht zu	n=469 n=1047	mw=4,5 mw=4,4	md=5,0 md=5,0	s=1,0 s=1,1
4.1 Die zeitliche Gewichtung zwischen studentischen Referaten und Sitzungsgestaltung durch den/die Dozenten/in ist gelungen.	trifft völlig zu		trifft nicht zu	n=102 n=457	mw=2,4 mw=2,2	md=2,0 md=2,0	s=1,4 s=1,2
4.2 Die fachlich-inhaltliche Qualität der Referate ist gut.	trifft völlig zu		trifft nicht zu	n=94 n=424	mw=2,0 mw=2,1	md=2,0 md=2,0	s=1,0 s=1,0
4.3 Die Referate tragen zu meinem Lernerfolg bei.	trifft völlig zu		trifft nicht zu	n=93 n=424	mw=2,3 mw=2,4	md=2,0 md=2,0	s=1,3 s=1,2
4.4 Zu den Referaten gibt es generell eine hilfreiche Rückmeldung durch den/die Dozenten/in.	trifft völlig zu		trifft nicht zu	n=89 n=420	mw=2,1 mw=2,0	md=2,0 md=2,0	s=1,3 s=1,2

Lernerfolg und Kompetenzvermittlung

1. Fachkompetenzen (z.B. fachspezifische theoretische und methodische Kenntnisse)

trifft völlig zu



trifft nicht zu

n=610 mw=1,9 md=2,0 s=1,0
n=1393 mw=1,9 md=2,0 s=0,9

2. Kognitive Kompetenzen (z.B. analytische Fähigkeiten, kritische Reflexion und Argumentation)

trifft völlig zu

trifft nicht zu

n=595 mw=2,5 md=2,0 s=1,1
n=1359 mw=2,5 md=2,0 s=1,1

3. Methodenkompetenzen (z.B. wissenschaftliches Arbeiten, Präsentationsfähigkeit)

trifft völlig zu

trifft nicht zu

n=565 mw=3,3 md=3,0 s=1,4
n=1304 mw=3,0 md=3,0 s=1,3

4. Sozialkompetenzen (z.B. Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit)

trifft völlig zu

trifft nicht zu

n=554 mw=3,4 md=3,0 s=1,3
n=1270 mw=3,2 md=3,0 s=1,3

5. Selbstkompetenzen (z.B. Selbstdisziplin, Selbstständigkeit)

trifft völlig zu

trifft nicht zu

n=590 mw=2,0 md=2,0 s=1,1
n=1337 mw=2,2 md=2,0 s=1,1

Gesamtbewertung der Lehrveranstaltung

Wenn man alles in einer Note zusammenfassen könnte, würde ich der Veranstaltung folgende Schulnote geben:

1 (Note 1,0 bis 5,0)



5

n=571 mw=2,1 s=0,8
n=1284 mw=2,0 s=0,1